

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Gute Aufsätze schreiben: Eine Sammlung von
Beispielaufsätzen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Karin Pfeiffer

Gute Aufsätze schreiben

Eine Sammlung von Beispielaufsätzen

mit Übungen zur Wortschatzerweiterung

4./5. Schuljahr



Stolz Verlag

Edition Lendersdorfer Traumfabrik

www.stolzverlag.de

BEEILE DICH NICHT ZU SEHR;
FÜHRE LIEBER ALLES ZU ENDE,
SELBST WENN ES LÄNGER DAUERT.

FJODOR M. DOSTOJEWSKI



UND DAS ALLES IST HIER DRIN:

<i>Themenkreise</i>		<i>Lerninhalt</i>
1. Das Ufo Wir schreiben einen Phantasieaufsatz	7	Beispielaufsätze von Schülern Wir üben (<i>Lebendig erzählen – wörtliche Rede</i>) Wir sammeln Wörter (<i>Wortschatzkiste</i>) Wir schreiben (<i>Aufsatzthemen</i>)
2. Von Hexen und Zauberern Wir schreiben noch einen Phantasieaufsatz	15	Beispielaufsätze von Schülern Wir üben (<i>Wer zaubert am besten?</i>) Wir sammeln Wörter (<i>Wortschatzkiste</i>) <i>Zaubersprüche</i> Wir schreiben (<i>Aufsatzthemen</i>)
3. Von Katzen, Hunden und anderen Tieren Wir schreiben Tiergeschichten	27	Beispielaufsätze von Schülern Wir üben (<i>Verständliche Regeln formulieren; Passende Begriffe einsetzen</i>) Wir sammeln Wörter (<i>Wortschatzkiste</i>) Wir schreiben (<i>Aufsatzthemen</i>)
4. Streiten und Versöhnen Wir denken über das Zusammenleben nach	39	Beispielaufsätze von Schülern Wir üben (<i>Streit und Vorurteile; Schimpfwortparade; Bildergeschichte</i>) Wir sammeln Wörter (<i>Wortschatzkiste</i>) Wir schreiben (<i>Aufsatzthemen</i>)
5. Erlebnisse und Erinnerungen Wir schreiben einen Erlebnisaufsatz	47	Beispielaufsätze von Schülern Wir üben (<i>Eine Geschichte zu Ende schreiben</i>) Wir sammeln Wörter (<i>Wortschatzkiste</i>) Wir schreiben (<i>Aufsatzthemen</i>)
6. Lösungen	56	Lösungen zu den Seiten 34, 35 und 53
Die Sache mit der Rechtschreibung	61	Was ist wichtiger: Inhalt oder Form?



Was vorher zu sagen wäre ...

Liebe Lehrer, liebe Eltern,
an Übungsmaterialien für den Aufsatzunterricht gibt es so einiges auf dem Markt, aber kaum etwas scheint richtig zu befriedigen. Das liegt sicher daran, daß es nicht ganz einfach ist, sinnvolle Übungen für das Aufsatzschreiben zu ersinnen.

Wozu Aufsatzschreiben?

Durch das freie Formulieren erwirbt der Schüler Sprachkompetenz. Er lernt, sich gewählt auszudrücken. Allein durch eifriges Üben erwirbt er darin Routine. Schreiben bildet. Erinnerungsarbeit und Konzentration sind vonnöten. Der Schreibende muß sein Wissen „auspacken“ und zu einem ansprechenden Text formen. Aufsatzschreiben ist ein Weg zum Ziel, es erfordert Geduld.

Weshalb tun sich viele Schüler beim Aufsatzschreiben so schwer?

Ein aufgewecktes Kind, das gerne liest (und für ein Buch Bildschirme aller Art links liegen läßt), wird in der Regel auch Geschick und Freude am Schreiben entwickeln. Manche Kinder schreiben an verregneten Ferientagen eigene „Bücher“ und illustrieren sie. Die Lust am Fabulieren und Formulieren muß man bei ihnen nicht erst wecken.

Sorgen bereiten uns jene Kinder, welche mühsam Satz an Satz reihen, weil ihr Wortschatz nicht ausreicht, um das auszudrücken, was sie gerne mitteilen möchten. Bei einigen Kindern ist die Phantasie verkümmert, zu sehr sind sie an passive Unterhaltung durch das Fernsehen gewöhnt. Diesen Kindern ist nicht damit geholfen, sie mit Regeln für einen „guten Aufsatz“ zu füttern. Theoretische Erklärungen, w i e man schreibt, w i e man gliedert und w i e man formuliert, sollten wir uns dann sparen.

Alleiniges Regelwissen hilft nicht weiter

Ein Sportler, der erfolgreich an einem Wettlauf teilnehmen will, wird sich gut vorbereiten. Diese Vorbereitung wird sich kaum darin erschöpfen, ausschließlich theoretische Überlegungen zur Atemtechnik oder Schrittfrequenz anzustellen. Der Sportler muß vielmehr laufen, laufen, laufen.

Wer also das Aufsatzschreiben üben will, kommt nicht daran vorbei, selbst Aufsätze zu schreiben – konsequent und regelmäßig. Das Vorlesen von Musteraufsätzen anderer Schüler baut Hemmungen ab und motiviert. Beispiele sind gute Wegweiser, denen man folgen kann. Wer sich in der Literatur umsieht, bekommt ein Gewirr von Regeln serviert, die angeblich den guten Aufsatz kennzeichnen. Lassen Sie sich davon nicht beeindrucken. Jeder Schreiber hat seinen eigenen Stil, und dieser ist meist viel zu individuell, um in eine „Schublade“ zu passen. Regeln als ergänzende Hilfe – ja; Regeln als dominierender Übungsinhalt – nein!

Worüber sollen Schüler schreiben?

Es bietet sich alles an, was die Kinder bewegt, was sie erheitert, erfreut, ängstigt, ärgert. Lassen wir sie berichten über ihre Erlebnisse, Erinnerungen, Erfahrungen. Fordern wir sie auf, ihre Umgebung genauer zu betrachten. Man kann auch eine Phantasiegeschichte anfertigen lassen, zu der man einige Wörter vorgibt. Eine wichtige Übung ist das Nacherzählen eines Textes. Je öfter die Kinder schreiben, desto leichter wird es ihnen fallen.

Möge dieses Übungsheft vielen Schülern Mut machen zum Aufsatzschreiben!

Karin Pfeiffer

Das Ufo

Wir schreiben einen Phantasieaufsatz



Beispielaufsätze

Ein Ufo will Klopapier

Am Montag um die Mittagszeit kam ich ausgehungert von der Schule nach Hause. Ich öffnete die Wohnungstür und schrie: „Mama, wann ist das Essen fertig?“ – „Es steht schon fast auf dem Tisch. Geh dir nur noch schnell die Hände waschen!“ Ich schmiss den Schulranzen in eine Ecke und lief ins Badezimmer. Und da passierte es. Ich ließ das Wasser aus dem Hahn laufen. Plötzlich hörte ich ein eigenartiges Summen hinter mir. Erschrocken drehte ich mich um. Hinter mir schwebte ein rotes, waschechtes Ufo. Es fuhr einen Lautsprecher aus und ich bekam eine seltsame, krächzende Stimme zu hören, die sagte: „Wür brüchen Klopüpür!“ – „Ihr wollt Klo-Klopapier?“ stotterte ich. „Jü“, hörte ich wieder die komische Stimme. Schnell holte ich sechs Rollen Klopapier aus dem Bade-schränkchen. Da fuhr das Ufo eine Hand aus, und ich gab ihm das Klopapier. Es zog den Lautsprecher und die Hand wieder ein. Dann verschwand es durch die Toilettentür und flog weiter in Richtung Küche. Entgeistert sauste ich hinterher und sah, wie meine Mutter gerade die Suppe auffüllte. Sie murmelte vor sich hin: „Ich dachte, da wäre etwas Rotes in die Suppe gefallen.“ Und ob ihr es glaubt oder nicht, schon der erste Löffel Suppe schmeckte nach Klopapier!

Annika Reinartz, 4. Schuljahr



Was gefällt dir an diesem Aufsatz besonders gut?
Annika verwendet verschiedene Wörter, die den Text sehr lebendig machen. Du kannst dir beim Lesen gleich vorstellen, was passiert. Welche Wörter machen den Text lebendig und spaßig?
Markiere mit einem Leuchtstift. Wiederhole diese Stellen durch lautes Lesen.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Gute Aufsätze schreiben: Eine Sammlung von
Beispielaufsätzen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

